

V e r k l i c k e r

Segelclub Laupheim e.V.



Ausgabe Nr. 31

www.scla.eu

März 2010



Jugendregatta 2009

In dieser Ausgabe:

Der Vorsitzende hat das Wort
Einladung zur Mitgliederversammlung
Aus dem Ausschuss
Jugendhauptversammlung
Neue Wettfahrtregeln
Die Optisaison
Trainingslager in Thalfragen
Antrag auf Bootsliegendeplatz
Rasenmähplan

Veranstaltungskalender
Jugendregatta und Sommerfest
Lasercup
IDJüM
Danke
Die Plattenaktion
Matthias Miller

Der Vorsitzende hat das Wort ...

**Liebe Clubmitglieder,
liebe Freunde des Segelclubs Laupheim,**

die wassersportfreie Zeit ist bald vorbei und wir können somit unserem Hobby, dem Segeln, wieder nachgehen. Über die Wintermonate gab es einige anstehende Aufgaben zu erledigen. Unter anderem wurde ein Lösungskonzept zum Thema Stromversorgung für das Clubgelände erarbeitet.

Unsere Regatta- und Veranstaltungstermine stehen fest. Hierzu lade ich heute bereits ein. Für ein gutes Gelingen bitte ich alle Clubmitglieder um aktive Mithilfe.

Für die kommende Saison wünsche ich allen Mitgliedern, Freunden und Gästen schöne Stunden in der Gemeinschaft des Segelclubs Laupheim.

Mast- und Schotbruch

Ihr/Euer
Armin Bäurle
Vorstand



Traut Euch!

Leider konnte bei den Wahlen niemand für das Amt "Lustwart" gewonnen werden und so habe ich mich dann bereit erklärt, zunächst für ein Jahr die Bewirtung bei den Regatten zu organisieren. Jetzt, zum Jahresende, möchte ich die Gelegenheit nutzen, "Danke" zu sagen.

Bei meinen zahlreichen Telefonaten um Bewirtungseinsätze oder Kuchenspenden habe ich immer ein offenes Ohr gefunden. Keiner hat mich hängen lassen und oft habe ich gehört: Wenn Du noch einen Kuchen brauchst, sage es mir. Und dafür möchte ich mich nochmals bei allen bedanken.

Vielleicht ist jemand unter Euch, dem "organisieren" liegt. Selbstverständlich bin ich bereit, jeden zu unterstützen. Traut Euch! Ihr werdet sehen, so ein Amt macht auch Spaß.

Euere Ute Schatz



Ergebnis der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 25.03.2010

Die Baumaßnahme „Stromanschluss für den SCLa“ wurde von den Mitgliedern freigegeben. Außerdem wurde eine Umlage zur Unterstützung der Baumaßnahme beschlossen: 40,- Euro pro aktivem Mitglied, 20,- Euro pro förderndem Mitglied. Dieser Umlagebetrag wird mittels Lastschriftverfahren innerhalb der nächsten 14 Tage abgebucht.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Segelclubs Laupheim findet am

Freitag, den 16. April 2010 um 19.00 Uhr

in der Gaststätte „Zum Schützen“ in Laupheim, Lange Str. 63 statt.

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Überprüfung der Anwesenheitsliste, Festlegung der Tagesordnung.
- TOP 2 Jahresbericht des 1. Vorsitzenden und des Jugendleiters
- TOP 3 Bericht der Kassiererin
- TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 Aussprache über die Berichte
- TOP 6 Entlastung des Vorstandes, des Kassenverwalters und der Kassenprüfer
- TOP 7 Wahl des/der Organisationsobmanns/-frau
- TOP 8 Diskussion und Abstimmung über fristgerecht eingegangene Anträge
- TOP 9 Diskussion und Abstimmung über Dringlichkeitsanträge
- TOP 10 Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft
- TOP 11 Sonstiges

Anträge von Mitgliedern sind spätestens sieben Tage vor der Versammlung schriftlich und mit Begründung beim Vorsitzenden einzureichen. Später eingehende Anträge werden nur behandelt, wenn die Mitgliederversammlung dies mit Dreiviertelmehrheit beschließt. (Satzung § 11.4)

Mit Eurer Teilnahme zeigt Ihr Euer Interesse am Vereinsleben unseres Segelclubs Laupheim!

Armin Bäurle

Aus dem Vorstand

Liebe Mitglieder,

bei den Wahlen zum Vorstand ist leider der Posten des Organisationsobmannes unbesetzt geblieben. Wir sind froh, dass Ute Schatz sich bereit erklärte, die Organisation der Bewirtung bei Regatten für das vergangene Jahr zu übernehmen. Der Vorstand bedankt sich herzlich bei Ute für ihre hervorragende Arbeit!

Der neu gewählte Vorstand war in der ersten Hälfte des Jahres hauptsächlich mit der Organisation der Regatten und Veranstaltungen beschäftigt. Desweiteren wurde über eine Neugestaltung des Clubhauses diskutiert. Doch leider wurde dieses Vorhaben durch das Abschalten des Stromes von Seiten des Kieswerkes unterbrochen.

Im Weiteren drehte sich die Arbeit im Wesentlichen darum, wie wir den Segelbetrieb und die Veranstaltungen ohne Strom am Laufen halten können. Für die Jugendregatta und das Sommerfest wurde kurzerhand ein Notstromaggregat besorgt. Das Wetter spielte mit – und die Stromversorgung zum Glück auch. Jedoch mussten wir feststellen, dass einige Elektrogeräte durch die provisorische Stromversorgung beschädigt wurden.

Die schwerste Entscheidung war das Absagen der Knaudelregatta, da die Versorgung von ca. 140 Personen über mehrere Tage ohne Strom nicht zufriedenstellend bewerkstelligt werden kann.

In Zusammenarbeit mit den Trainern wurde ein neuer Nutzungsvertrag für die Clubboote erarbeitet.

Da die Unterhaltskosten der vereinseigenen Boote bei weitem nicht durch die Nutzungsgebühr gedeckt werden, wurden die Preise angepasst. Die Nutzung eines Optis wird vom ersten bis zum dritten Jahr stufenweise erhöht. Die Idee ist, dass ein Anfänger günstig ein Boot mieten kann. Wenn ihm das Segeln Spaß macht, und er weiter segeln will, sollte er sich ein eignes Boot zulegen, oder er bezahlt entsprechend einen höheren Preis, damit die laufenden Kosten gedeckt werden. Es gilt weiterhin das Prinzip, dass ein Anfänger vorrangig ein Boot zum Training zur Verfügung gestellt bekommt. Die Gebühr für 420er und Laser wird nicht gestaffelt.

Die Gebühren staffeln sich wie folgt:

Optinutzung im 1. Jahr: 30,- Euro, im 2. Jahr 50,- Euro und im 3. Jahr 100,- Euro,
Laser- und 420er-Nutzung: 75,- Euro pro Person und Jahr.

Außerdem wurde die Gebühr für einen Gästeliegeplatz angepasst:

1. Jahr 100,- Euro, 2. Jahr 125,- Euro und im 3. Jahr 150,- Euro.

Am 13. Juli 2009 ist die Satzungsänderung des Segelclubs Laupheim e.V. vom Stand 03.04.2009 vom Amtsgericht Biberach beurkundet worden und in das Vereinsregister des Amtsgerichts – Registergerichts – Biberach unter VR 99-L eingetragen worden.

Mitgliederstand zum 31.12.2009

Mitglieder gesamt: 146, davon:
Aktive: 94 (64%), davon 34 Rentner
Fördernde: 24 (17%), davon 10 Rentner
Jugendliche: 28 (19%)

folgende Mitglieder haben 2009 den Verein verlassen:

Astrid Timmermann, Heiko und Saskia Schmid, Karl-Heinz Pfisterer, Michaela Jäger, Martin Nass und Christian Benz

Der SCLa begrüßt seine neuen Mitglieder recht herzlich:

Familie Barbara Pfeuffer, Thomas Gmeiner, Christina Beck, Kuno Spleiß, Margarethe Ehlert, Rainer Führich, Klaus Wittig.

Jugendmitglieder: Lars Böllinger, Eva Huber, Marc Reize, Eva Pfeuffer, Vincent Barta,

Der Jugendleiter informiert:

Wer die Clubhänger für eine Regatta oder ein Trainingslager benötigt, sollte dies mindestens zwei Wochen vorher beim Jugendleiter anmelden. Dieser verwaltet die Hängerpapiere. Sie können bei ihm abgeholt werden. Bei einer Doppelbuchung werden Jugendliche bevorzugt, (das heißt für Erwachsene kann die endgültige Zusage erst 14 Tage vor dem Termin erfolgen) ansonsten entscheidet die frühere Anmeldung.

Die Hänger sind in Sulmingen, Grüner Weg, bei Herrn Hummler (Tel. 07356/2419) abzuholen und nach Benutzung dort wieder abzustellen.

Euer Jugendleiter



Die Kassiererin erinnert Euch:

Anträge für die Startgelderrückerstattung einschließlich der Quittungen und Ergebnislisten sollten bis Ende November bei mir eingegangen sein.

Denkt daran, **Änderungen der Bankverbindung** rechtzeitig bekannt zu geben, um Bankgebühren wegen Rückbuchungen zu vermeiden.

Eure Astrid



Der Hafenmeister informiert:

Antrag auf Bootsliegeplatz:

Für die Zuweisung der Bootsliegeplätze bitte ich Euch, Eure Boote auch für das Jahr 2010 mit dem **beiliegenden Antrag** anzumelden. Die Haftpflichtversicherung ist auf dem Antrag zu bestätigen. Auf eine Kopie des Versicherungsscheins wird verzichtet.

Der Antrag sollte bis zum 03.04.2010 in den Briefkasten des Clubhauses eingeworfen oder beim Hafenmeister abgegeben worden sein.

Zu spät eingegangene Anträge können nur berücksichtigt werden, sofern noch Plätze zur Verfügung stehen. Wird der zugeteilte Liegeplatz bis zum Ansegeln nicht belegt, kann er vom Hafenmeister weitergegeben werden. Die Boote sollten alle mit Kette und Schloss gesichert sein.

Die neue Liste der Bootsliegeplätze wird ab dem 04. April 2010 im Schaukasten am Clubhaus aushängen.

Bootsanhänger

Im Nordteil des Clubgeländes dürfen nach Rücksprache mit dem Hafenmeister Bootshänger abgestellt werden.

Surfbretter die auf dem Clubgelände verbleiben, müssen mit Namen des Eigentümers versehen werden. Herrenlose Bretter gehen in Clubeigentum über.

Hans Georg erinnert Euch:

Die Fischereivereine Laupheim und Obersulmetingen bitten darum, beim Befahren des Sees einen **Mindestabstand** zum Ufer von **30 Metern** einzuhalten. Somit ist gewährleistet, dass ausgelegte Angelleinen nicht beschädigt werden.

Gäste sind auf unserem Gelände jederzeit gern gesehen. Es darf daran erinnert werden, dass laut Hafenordnung deren **Fahrzeuge grundsätzlich außerhalb des Clubgeländes geparkt werden müssen.**

Die Schranke des Segelplatzes ist nach Ein- oder Ausfahrt wieder zu schließen. Bei Veranstaltungen und offiziellen Training darf sie offen bleiben.

Achtung! An alle Inhaber der Liegeplätze Nr. 42 bis 67 (Südteil):



Vom 17. bis 19.09.2010 findet wieder unsere Knaudelregatta (Opti B) statt. An diesen Tagen benötigen die Teilnehmer den Südteil des Clubgeländes als Liege- und Anlegeplatz. Bitte stellt Eure Boote **spätestens bis Donnerstag** vorübergehend woanders ab bzw. rückt auf den anderen Liegeplätzen zusammen. Die Jugend wird es Euch danken.

Euer Hafenmeister Hans-Georg Sommerfeldt

Aus der Jugendhauptversammlung:

Am 05.03.2010 fand die Jugendhauptversammlung statt. Hier wurde der gesamte Jugendrat wiedergewählt.



Kassiererin:
Bianca Tunger
Tel.: 07347/921020



Schriftführer:
Tobias Hövel
Tel.: 07305/934090



Jugendsprecherin:
Lisa Pfeuffer
Tel.: 07305/4761

Die Jugend bedankt sich

Das Jahr 2009 hat viel in unserer Jugend verändere100

rt, viel ist passiert, viel wurde unter-nommen und gemacht. Aber dies alles nur durch unsere wunderbaren freiwilligen Helfer.

Allen, die geholfen haben, die Platten im Jugendbereich zu verlegen, möchte die Jugend ein

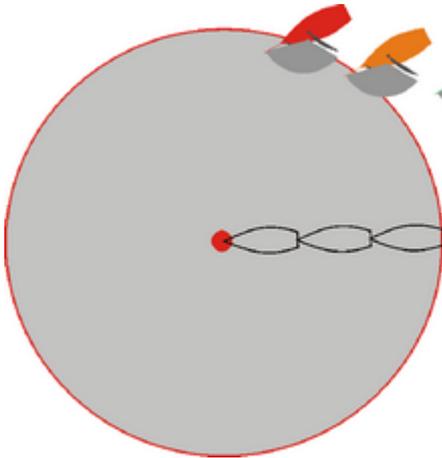
**GROßES, ♥-liches
DANKE**

aussprechen.

Außerdem wollen wir uns bei Euch mit KAFFEE und KUCHEN draußen am See bedanken. Dazu suchen wir noch einen passenden Termin, den wir euch rechtzeitig bekannt geben...



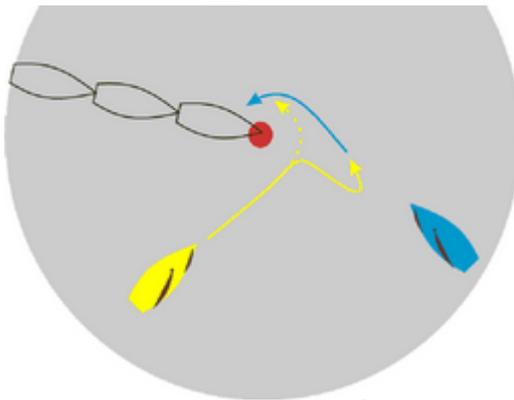
Wichtigste Änderungen bei der Rundung der Bahnmarken in den neuen WR 2009



1. Verlängerung des 2-Längenkreises auf 3 Bootslängen.

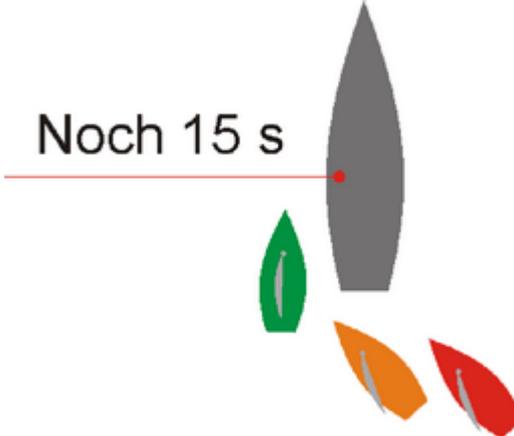
Der 3-Längenkreis beinhaltet den Bereich um eine Bahnmarke innerhalb eines Abstandes von drei Rumpflängen des Bootes, das ihr am nächsten ist.

Ein Boot ist in dieser Zone, wenn irgendein Teil seines Rumpfes in der Zone ist.



2. Innenraum gilt nicht an der Luv-Tonne

Kein Bahnmarkenraum zwischen Booten mit Wind von entgegengesetzter Seite auf einem Kreuzkurs nach Luv

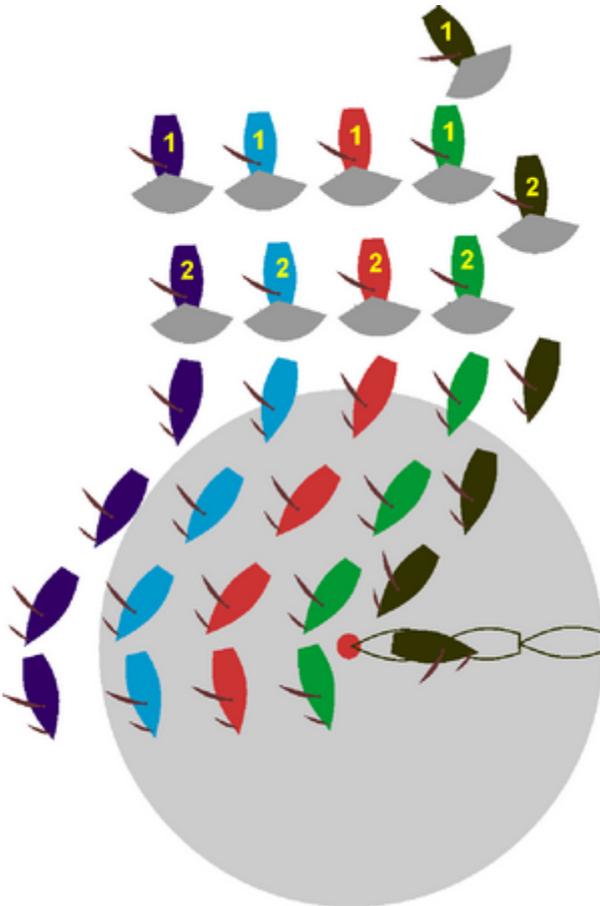


Noch 15 s

3. Innenraum gilt nicht am Startschiff

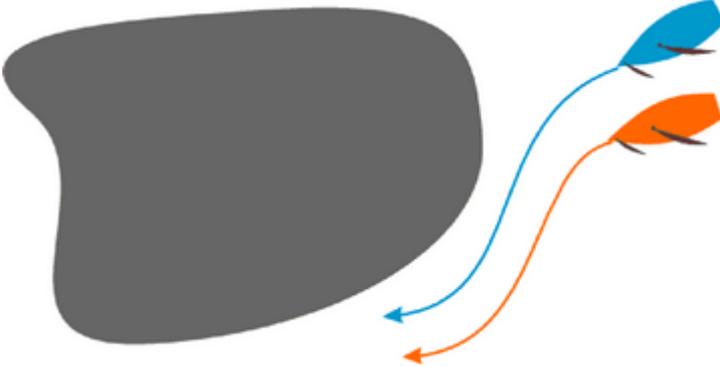
Bei Annäherung um zu starten kann kein Innenraum und auch nicht Raum zum Wenden beansprucht werden.

4. Bahmarkenraum kann nicht gegeben werden



Erreichen mehrere Boote gleichzeitig die Bahnmarke und das weggebende Boot kann nicht ausweichen, so muss es diesen keinen Raum gewähren.

5. Bahmarkenraum an Hindernissen (Insel oder ähnliches)



Das aussenliegende Boot muss dem innenliegenden Boot Bahmarkenraum geben, wenn beim Eintreten in den 3 - Längenkreis eine Überlappung besteht.

Die Bilder entstammen aus der Präsentation von Uli Finckh

Die Optisaison 2009

... begann mit unserem Auftakt am 10. Januar 2009. Wir trafen uns im Jugendraum bei der Evangelischen Kirche in Laupheim. Bei allerlei Leckereien, Kinderpunsch und einem nervenaufreibenden „Kruschtwichteln“ konnte das Segeljahr 2009 starten.



Unser zweites Treffen fand am 13 Februar ebenfalls im Evangelischen Jugendraum statt. Dort hielt uns Frank Brieke einen praktischen Vortrag über Knotenkunde, wobei die Kinder ein tolles Knotenbrett fertigten. Ein Dankeschön an Jan und Oliver Mulder, die die Bretter bereits vorbereitet hatten.

Ein Highlight war unser Ausflug in die Segelmanufaktur am 7. März nach Friedrichshafen. Wir starteten am Laupheimer Bahnhof morgens um 8.30 Uhr und wurden eine Stunde später herzlich von Jochen Frick und Anette Bengelsdorf in ihrer Segelmanufaktur empfangen. Zuerst erläuterten die Beiden uns die verschiedenen Segeltucharten. Ausgerüstet mit Schere, Schablonen, Stift und Kleber durften wir in Gruppen selber ein kleines Optisegel fertigen. Jochen Frick erklärte uns dabei die einzelnen Schritte der Segelfertigung.



Nach der anstrengenden Arbeit stärkten wir uns in einer nahegelegenen Pizzeria. Anschließend fuhren wir mit dem Zug zurück nach Laupheim. Von dort ging es sofort weiter zur Jugendversammlung. Bei den Wahlen

zum neuen Jugendrat wurden Lisa Pfeuffer (Jugendsprecherin), Bianca Tunger (Kassiererin) und Tobias Hövel (Schriftführer) gewählt.



Gleich eine Woche nach der Jugendversammlung machte ein Teil unserer Jugendlichen die Skipisten in Balderschwang unsicher. Von Freitagabend bis Sonntagabend verbrachten wir bei Sonnenschein und wunderbarem Schnee ein tolles Skiwochenende.

Mit unserem Segeltraining begannen wir

nach dem Ansegeln, am Samstag 02. Mai. Zu Beginn des Jahres 2009 bestand die Optigruppe aus 17 aktiven Kindern. Unsere Trainingsgruppe ist im Lauf des Jahres so stark angewachsen, dass Andreas und ich beschlossen die Gruppe in Anfänger und Fortgeschrittene zu teilen. Nun können wir auch besser auf den unterschiedlichen Leistungsstand eingehen und den einzelnen besser fördern.

Natürlich gab es auch wieder jede Menge Veranstaltungen. Eine Supergaudi war unser



Auftritt beim Laupheimer Kinder- und Heimatfest. Wir gastierten als kleine und große Seeräuber und Piratenbräute auf einem tollen Piratenschiff, das uns Herr Dangel zur Ver-

fügung stellte. Nach einem stärkendem Räubermahl im Festzelt testeten wir die Fahr-
schäfte auf dem Rummelplatz.
Viel Spaß machte die Jugendregatta mit anschließendem Sommerfest. Es gingen 13 Opti-



Teilnehmer an den Start.

Das Fest begann mit der Taufe von 4 Optis:
Timo und Yannick Bachhuber: Idefix
Henning Friedmann: Nepomuk
Lara Lendler: Wind Witch
Clubopti: Seepferdchen



Die Opti Kinder und Eltern haben das Sommerfest mitgestaltet und mixten leckere Cocktails, um die Jugendkasse aufzubessern.

Da wir keinen Strom hatten, wurde die



Knaudelregatta leider abgesagt. Stattdessen veranstaltete die Jugend eine Ü-20 Optiregatta. Wir Mamis, Papis und Trainer quetschten uns in die kleinen Kisten und segelten um die Wette!

Es war ein harter Wettkampftag und ich spürte meine Knochen noch eine Woche später!

Ein Teil unserer Optikinder haben an auswärtigen Events teilgenommen.



Trainingslagern: Immenstaad,

Thalfigen und Seemoos.

Regatten:
Überlinger Sonnenfisch,
Opti/Teeny Regatta in Seemoos,
Stuttgarter Seerössle und Meers-
burger Windteufele

Das Schwimmtraining im PaBa
Laupheim begann gleich wieder
nach den Sommerferien. Die
Jugend paddelt wieder fleißig
ihre Runden und trainiert auf ihre
Schwimmabzeichen in Bronze,
Silber und Gold.



Dies war mein Rückblick auf das Jahr
2009.

Ich freue mich auf ein ereignisreiches
Jahr 2010.

Eure Opti Trainerin
Birgit

Trainingslager in Thalfingen

Das Trainingslager in Thalfingen fand vom 10.07.-12.07.2009 statt.
Die Betreuung übernahmen Hans-Martin Auer und Jörn Thöne.



Freitag:

Als alle eingetrudelt waren, wurden wir erst mal freundlich empfangen. Dann haben wir zusammen Holz für das Lagerfeuer am Abend geholt. Zunächst haben wir gegrillt, später saßen die Größeren noch bis spät in den Abend am Feuer.



Samstag:

Wir wurden um 8.00 – 8.30 Uhr zum Frühsport an der Donau (eigentlich war keiner so richtig begeistert) geweckt. Als wir dann zurück zum Clubhaus kamen, gab es Frühstück. Später dann aufs Wasser. Nach einigen geselegelten Übungsregatten gab es Mittagessen. Danach segelten wir erneut Übungsregatten. Da der Wind etwas zugenommen hatte, gingen die etwas Kleineren nicht mehr aufs Wasser.

Nach der Kaffee- und Kuchenpause segelten wir 2 Läufe für unsere Abschlusswertung. Am Abend grillten wir erneut.

Sonntag:

Am Sonntag regnete es leider ein bisschen und es war auch so gut wie kein Wind (0-1 Windstärke). Auch an diesem Tag war erst mal Frühsport angesagt. Nur mit dem Unterschied, dass wir diesmal nicht an der Donau liefen, sondern auf dem Clubgelände. Nach dem Frühstück räumten wir, wegen dem wenigen Wind, unsere Zelte auf bzw. zusammen oder wir spielten Tischtennis. Später machten wir Theorie, die wir dann auf dem Wasser umsetzten. Nach dem Mittagessen folgte die Vorbereitungsbesprechung des letzten Laufes der Abschlusswertung, woraufhin wir diesen Lauf fuhren. Langsam trudelten auch schon die ersten Eltern ein. Als wir den Lauf beendet hatten, gab es Kaffee und Kuchen und eine anschließende Siegerehrung.



Ich freue mich schon auf die nächste gemeinsame Jugendfreizeit beim SCLa vom 9.-11. Juli 2010

Eure
Bianca Tunger

Jugendregatta mit Sommerfest 2009



Die diesjährige Jugendregatta fand vom 3.7. – 4.7.09 statt. Insgesamt nahmen 13 Optis teil. Am Freitag war für die Optis um 16.00 Uhr Start. Am Start war vorerst starker, böiger Wind, flaute dann aber nach und nach ab.

Nachdem alle ausgeschlafen hatten, ging es am Samstag weiter. Leider war an diesem Tag kaum Wind. Trotzdem zogen wir mit Glücksböen noch 2 letzte Läufe durch.

Später wurden, wie schon letztes Jahr, Boote getauft. Darunter war auch unser neues Clubboot, das nun den Namen Seepferdchen trägt.



Darauf folgte dann die Siegerehrung. Auf dem ersten Platz landete Tobias, gefolgt von Markus und Bianca. Als die Regatta vorbei war, kam- wie eigentlich immer- Wind.



Gegen Abend fand unser Sommerfest statt. Natürlich trug auch die Jugend etwas dazu bei. Außer unserer begehrten Cocktailbar führten wir auch noch 2 kleinere Sketche vor.



Durch die Begleitung unserer Live-Band machte es allen gleich doppelt so viel Spaß. Auch die Jugend machte mit. ☺

Der Höhepunkt war, wie jedes Jahr, das Feuerwerk, das dieses Jahr wieder sehr schön war. Da möchte ich mich gleich beim Alois bedanken, schließlich bereitet er das immer sehr schön vor.

Eure
Bianca Tunger

Lasercupfinale 2009

Bei teils sonnigem, teils regnerischem Wetter fanden sich zum letzten Lauf des Laser Cups 2009 erneut nochmals 9 Segler zum spannenden Saisonfinale in Thalgingen ein.

Wie bereits in den vergangenen Jahren trugen die teilnehmenden Segelclubs aus Bad Wörishofen, Breienthal, Günzburg, Laupheim, Thalgingen und erstmals aus Gundelfingen zu einer gelungenen Veranstaltung bei. Insgesamt konnten trotz schlechter Windbedingungen im Frühjahr 29 Einzelwettfahrten, verteilt über die gesamte Segelsaison, durchgeführt werden. Hiervon gingen in die Gesamtwertung 60% ein. Noch nie lagen die ersten drei Plätze so eng beieinander wie in diesem Jahr.



Gesamtsieger 2009 wurde Erwin Empel (BWSC) mit 27 Punkten vor Gerhard Tunger (SCLa) mit 30 Punkten, dicht gefolgt von Dennis Schwager (SGT) mit 31 Punkten.



Als Erinnerung an die hart erarbeitete Platzierung durften die drei Erstplatzierten jeweils ein Modell ihrer Laser-Jolle im Maßstab 1:18 entgegennehmen. Auf den weiteren Plätzen folgten Achim Rampp (SCB), Karl-Heinz Zettler (BWSC), Stefan Theer (SGS), Martin Empl (BWSC), Rainer Führich (SCLa,) Brigitte Mauer (SCB), Sebastian Joggerst (SGS) und Markus Kapfer (FCAS). Zum Abschluss bedankte sich der Vorsitzende des Segelclubs Breitenenthal, Christoph Maurer, nochmals bei allen teilnehmenden Vereinen und besonders deren Helfern, die die Teilnehmer stets blendend versorgten. Auf Grund der regen Teilnahme wird es auch im Jahr 2010 eine Fortsetzung des Laser-

Cups geben.

Achim Rampp (Breitenenthal)

Impression von der



im Oktober am Alpsee



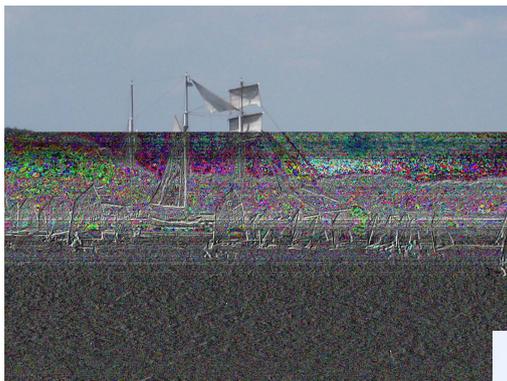
Platz 1 für Max Stein bei der Bestenermittlung der Herren im Laser Radial.

IDJüM 2009 in Travemünde

Die Segelsaison 2009 sollte für mich die bisher wichtigste in meiner Laufbahn im Opti werden. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft der Optimisten in Travemünde war mein oberstes Ziel. Um mich dafür zu qualifizieren musste ich bei Ausscheidungsregatten eine bestimmte Anzahl von Punkten erreichen, was mir dann auch tatsächlich gelang.

So packten meine Familie und ich Mitte Juli die Segeltaschen und verfrachten die Boote in den Anhänger. Nach einer abwechslungsreichen Nachtfahrt durch ganz Deutschland kamen wir bei regnerischem Sommerwetter an der Ostsee an. Nachdem ich vorher noch nie an der Ostsee war, war ich sehr neugierig, was mich dort erwarten würde. Als ich ausstieg herrschte auf dem Platz, wo alle Segler untergebracht waren, bereits reges Treiben und die ersten bekannten Gesichter kamen mir entgegen. Der Platzwart begrüßte uns mit einem freundlichen „Moin Moin!“ und wies uns einen Stellplatz zu. Nun hieß es ausladen, aufbauen, anmelden, etc. und der erste Tag nahm geschäftig seinen Lauf. Jetzt musste ich nur noch meinen Trainer Michael Markur aufsuchen, der mich während der Meisterschaft betreuen sollte.

Bis zum Abend hatte sich der Priwall gefüllt und es bot sich ein buntes Bild aus Booten, Womos, Zelten und Seglern unterschiedlicher Nationen. Als ich zum Sandstrand kam hatte ich einen wunderbaren Blick auf Travemünde und die Ostsee. Die riesigen Fähren, die über die Wasserstraße in den Hafen fuhren waren gigantisch und mein Opti sah dagegen wie eine Nusschale aus.



Erster Trainingstag: 9.00 Uhr fertig aufgebaut und auslaufbereit. Ideale Bedingungen herrschten an Land und auf dem Wasser. Vier bis fünf Windstärken, leichte Welle, strahlend blauer Himmel und angenehme Temperaturen. Zehn motivierte Segler und Seglerinnen übten mit mir in meiner Trainingsgruppe. Was wollte ich mehr? An diesem Tag fühlte ich mich prima und es lief hervorragend.

Beginn der Meisterschaft

Heute morgen wurde mir bewusst, auf was ich mich eingelassen hatte. Als ich mit meinem Opti zum Strand kam war ich nicht alleine. 250 Segler standen bereit und jeder wollte vorne mitsegeln. Trainer, Eltern, Geschwister und hunderte von Marienkäfern tummelten sich am Strand. Starke



Konkurrenz war angereist. Ich durfte keinesfalls nervös werden. Im Gegenteil, ich musste höchst konzentriert sein und vor allem taktisch gut segeln. Außerdem musste ich mich auf den Start konzentrieren, denn der Start ist die `halbe Miete`. Es herrschten wieder ideale Bedingungen und es lief genial für mich. Abends stand es fest, ich bin auf Platz 5 gefahren. Stolz und müde fiel ich ins Bett.



Jetzt hieß es ,an die Leistung des Vortages anzuknüpfen und sich weiter in diesem starken Feld zu behaupten. Aber an der Ostsee gibt es auch Winde der Stärke sieben und mehr



und deutlich mehr Welle. Das vorhergesagte Tief brachte das komplette Überraschungspaket. Dieser Tag hatte es in sich und viele Segler und Seglerinnen konnten ihren Lauf nicht beenden und durchs Ziel fahren. Heute verlor ich leider einige Plätze aber ich konnte an den folgenden Tagen unter besseren Bedingungen mein Können noch-mals zeigen. Letztendlich landete ich in



der Gesamtwertung auf Platz 52 und war zweitbesten Baden Württemberger.

Nach der Siegerehrung fuhr ich voller Stolz zurück nach Laupheim.

Die Meisterschaft war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Ich hatte gut gesegelt und viele neue Bekanntschaften gemacht.

In der Saison 2009 segelte ich noch an der Österreichischen Meisterschaft in Neusiedl am Neusiedlersee (Platz 15 von 120), der LJM in Radolfzell (4.Platz) und an einigen kleineren Regatten mit.

Im Jahr 2010 warten schon neue Herausforderungen auf mich. Nachdem ich mich für die nächste Deutsche Meisterschaft bereits qualifiziert habe, ist die Teilnahme schon beschlossen. Vorbereitend spiele ich aktiv Handball und absolviere bereits im Februar in Alassio Das erste Segeltraining.

Mit seglerischen Grüßen freue ich mich schon heute auf die Gespräche mit euch am Baggersee.

Euer Maximilian Bäurle

Ein herzliches Dankeschön von der Jugend und mir

Ganz herzlich möchte ich mich im Namen der Jugend bei euch vielen Helfern, dem Jugendvorstand und Euch Trainern, Birgit Lendler, Andreas Hövel, Bahuy Nguyen und Oliver Mulder, für die letzte Saison bedanken. Ohne eure Unterstützung wären die Veranstaltungen wie das Knotenbrett, der Besuch der Segelmacherei, die Skiausfahrt nach Balder schwang, die Arbeitseinsätze, die Jugendregatta mit Bootstaufe, die Cocktailbar, das Heimatfest, der Laupfrosch, die Ü20-Regatta, die Vereinsregatten, das Jahresabschlussfest und vieles mehr nicht machbar gewesen.

Nicht vergessen möchte ich die regelmäßig angebotenen Trainings auf dem Wasser, an Land und im Laupheimer Hallenbad. Danke auch an die Mitglieder, die die Farben unseres Vereines auf fremden Revieren mit Laser oder Opti vertreten haben. Denken wir an Max Bäurle auf der Deutschen Meisterschaft in Travemünde oder an den Mannschaftspokal der Laser.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Euch Mitgliedern für den gut erhaltenen Opti im Bereich des Jüngstensegelns. Der Alte, der mich schon in meiner ersten Jugendleiterzeit begleitet hatte, musste unbedingt ersetzt werden. Dieser war einfach altersschwach und kein bisschen mehr regattatauglich. Fündig wurden wir am Breitenauer See. Ausgestattet ist dieser Opti für 1.100,- € mit zwei Segeln, zwei Schwertern und Rudern, Oberperrenning und einem Transportschlafsack. Tillmann Schatz begutachtete und beurteilte diesen Opti als sehr gut. So entschloss sich die damalige Vereinsleitung noch schnell für den Kauf. Ich hoffe, dass dieser Opti in der Jugendarbeit uns lange begleiten wird

Danke auch an alle Helfer für die Unterstützung bei der Aufarbeitung unseres Bootsmaterials, dies kommt langsam doch in die Jahre. Wir können uns glücklich schätzen, Armin



Ott als Harzer in unserem Kreis zu haben. Insgesamt fünf Optis wurden von ihm fachmännisch repariert, bei einem musste er sogar erst eine Negativform erstellen.

Die groben Arbeiten wurden in der Werkstatt von Joachim Braun durchgeführt, er scheute sich nicht, diese auf die ungewohnte Temperatur von 20 Grad zu erwärmen, denn diese wird zum Aushärten des Harzes mindestens benötigt. Kurz vor dem Gebäudeabriss durfte die Heizung doch noch einmal richtig brennen. Jan Mulder überprüfte und überarbeitete die Ruder und Schwerter. Dietmar und Ute Schatz zeigten ihre Kunst im Holzbau und erschufen einen weiteren Ständer für Schwerter und Ruder. Alois installierte zum Anlehnen der Slipwägen eine Vorrichtung und organisierte eine neue Persenning für das Regattaboot. Hans Möhrle, unser Motorwart, zeigte sich für die Überholung unserer Motoren verantwortlich und Heinrich Ott schweißte eine Aufhängung für unseren Benzinmotor. Nochmals recht herzlichen Dank an Euch alle. Leider konnte ich nicht jeden namentlich nennen, gerne hätte ich es getan, denn jeder ist wichtig. Auch dieses Jahr gibt es wieder viel zu tun, mit Eurer Hilfe und Unterstützung werden wir auch dies meistern und sehr viel Spaß dabei haben.

Euer Jugendleiter

Hans-Martin



Die Plattenaktion

Das Gelände im Süden unseres Segelclubs war schon immer für mich ein Dorn im Auge. Ich wollte unbedingt einen schönen Abschluss unseres Clubgeländes in diesem Bereich erreichen.



Maßgebend hierfür war der Wunsch der Jugend nach einer Tischtennisplatte. Es musste eine befestigte Fläche geschaffen werden. Die Aktion Betonplatte war geboren. Zuerst hieß es einmal aufräumen. Mit zwei Fuhren wurden Netze, Teppiche, alte Surfbretter und anderer Müll bei der Fa. Alba in Burgrieden entsorgt. Anschließend wurde die Fläche mit einem Bagger der Firma Schwall und unseres Mitglieds Martin Pfeuffer eingeebnet.

Nun begann aber erst einmal die Plattensuche. Neue Platten waren einfach zu teuer. Wochenlang waren unsere Mitglieder Willi Hofmann, Ute und Dietmar Schatz damit beschäftigt, gebrauchte Platten zu finden. Dank Willis Einsatzes bekamen wir von der Fa. Filser sogar eine Spende von 200.- €. Nach Monaten war es endlich soweit, Von einer Baustelle lieferte uns die Fa. Schick Platten an den See. Wir mussten diese nur noch abladen. Dann war aber erst einmal Ruh.

Im Herbst ging es weiter, die Fläche wurde für das Plattenlegen von Gerhard Tunger mit Gefälle



eingemessen, dementsprechend wurde diese mit Kies korrigiert. Dank geliehenem Rüttler der Fa. Schwall erfolgte die optimale Verfestigung des Untergrundes.

Am Tag des „Segelplatz winterfest machen“

wurden die Legearbeiten durchgeführt. Dafür musste erst einmal der Split verteilt, dann nochmals gerüttelt werden.

Parallel hierzu wurde der Untergrund für die Optiständer vorbereitet, auch sie soll-



ten auf Platten gestellt werden, da die Ständer im Sommer doch durch das Gras stark eingewachsen waren.

Leider blieb trotz mehrmaligen Zährens der Platten ein Stück ungepflastert, so

dass wir am Wochenende darauf mit zusätzlichen Platten nochmals in Aktion treten durften, um das Jahr der Platten zu beenden.

Sobald der Schnee im Frühjahr geschmolzen ist, wollen wir noch kleine Korrekturen bei der Standfläche der Optiständer vornehmen, die unbefestigte Fläche mit Humus auffüllen und mit Rasen einsähen, den Surfständer etwas versetzen, die Bauzäune befestigen, den Sichtschutz anbringen und den Ständer für die Slipwagen verlängern.



Für die bisher erbrachte Unterstützung und die Hilfe möchte ich mich im Namen der Jugend bei allen, die an dieser Ecke mitgearbeitet haben, ganz herzlich bedanken und ich hoffe, dass dieses Fleckchen sich zu einem Schmuckstück entwickeln wird.

Euer Jugendleiter Hans-Martin

Matthias Miller

Liebe Verklicker Leserinnen und Leser,

Wie der eine oder andere es in der Zeitung verfolgt hatte, segele ich schon 1 1/2 Jahre mit meinem neuen Vorschoter Benedikt Wenk aus Überlingen. Die Zusammenarbeit mit Manuel Voigt hat uns beiden sehr viel Spaß gemacht, jedoch schafften wir es leider nicht auf unser Optimalgewicht von je 100 kg zu kommen. So mussten wir uns in Freundschaft trennen und es entstand so die neue Mannschaft Miller & Wenk. Das vergangene Jahr verbrachte ich im ersten Halbjahr mit einem Praktikum bei der FES, gefolgt von meiner Diplomarbeit über die Einflussfaktoren hohler CFK-Strukturen die ich am 13.11.09 abgab. In diesem Jahr segelten wir wenige Regatten wobei wir unter anderem an der Weltmeisterschaft am 30.07.09 in Schweden teilgenommen haben. Trotz der geringen Trainingseinheiten erreichten wir noch einen 23 Platz. Danach folgte wieder eine Lernpause die durch das Schreiben der Diplomarbeit ausgefüllt war. Erst nach dem 13.11.09 konnte ich mich wieder vollkommen dem Segelsport widmen. Darauf folgte gleich eine 6 wöchige Trainingseinheit in Rio de Janeiro, welche die Vorbereitung für die Weltmeisterschaft im Januar 2010 sein sollte. In Rio lernten wir ein sehr spezifisches Segelrevier kennen. Zum einen geht die Sonne über den Norden ihren Lauf und durch die



Uferformation und die Gezeiten bilden sich hochinteressante Strömungskanten die mit unterschiedlichen Wasserqualitäten zu beobachten waren. Leider konnten wir nicht alle Tücken erörtern und so entstanden, zusätzlich zu unserem Trainingsrückstand noch lokale bedingte Beeinträchtigungen. Laut der Vorlagen des DSV hätten wir unter den ersten 16 Platzierungen sein sollen, damit wir im Bundeskader aufgenommen werden können. Weil wir dies verpassten besteht eine weitere Qualifikationschance für uns bei der Europameisterschaft in Viareggio, im Juni. Jedoch sind noch folgende Regatten vor der EM zu absolvieren. Am März ist die Princess Sofia Regatta, worauf die Expert Garda folgt und dann beginnt der Saisonhöhepunkt in Viareggio. Zwischen den Regatten sind verschiedene Trainingslager mit namhaften Seglern wie Robert Scheidt oder Fredrik Loof eingeplant, damit wir unserem großen Ziel London näher kommen.

Euer Matthias

Die Zötler Laserliga (www.laserliga.com)

An der Zötler Laserliga sind 4 bayrische Vereine beteiligt, die je eine Regatta über zwei Tage austragen. Los geht es Ende Mai am Rottachsee (SSGR) mit dem Creaton Lasercup, weiter Mitte Juli am Forggensee (SGD) mit der Königswinkel Trophy, dann Anfang August zur Kuschelle an den Alpsee (SCAI) und im September zum Nebelhorn Pokal an den Niedersonthofener See (SCKN).

Neben den Wertungen der einzelnen Regatten, die nach den Klassen Standard, Radial und 4.7 getrennt erfolgen, gibt es eine klassenunabhängige Gesamtwertung über Ranglistenpunkte für alle Teilnehmer, die an mindestens zwei Regatten teilgenommen haben. Hier erreichten Daniel Hölle und Gerhard Tunger die Plätze 8 und 9, Jan Tunger Platz 24, Dieter Hölle Platz 32 und Rainer Führich wurde 44-ster. Damit hat der SCLA die Mannschaftswertung der Laserliga 2009 vor dem SCKN gewonnen.

Euer Gerhard Tunger



Wir gedenken unserer 2009 verstorbenen Mitglieder



**Gabi Zeitler
Anton Friedrich
Albert Fischer
Josef Hagel**

« A n r e d e » « T i t e l »
« V o r n a m e » « N a m e »
« S t r a ß e » « H a # n r # »
« P L Z » « W o h n o r t »



Optitraining aus der Sicht einer Ameise

Impressum

Redaktion und Gestaltung: Astrid und Gerhard Tunger

Druck: Vermessungsbüro Tunger

© - Segelclub Laupheim • Kellerstr. 1 88481 Balzheim